

meine ernte Ganders und Kirchbaumer GbR
Wörthstraße 54
53177 Bonn

Telefon: 0228 28617119

E-Mail: info@meine-ernte.de

www.meine-ernte.de

Ernährung: Der Trend der Selbstversorgung

Das Thema Selbstversorgung wird aus verschiedenen Gründen immer populärer. Die zunehmenden Lebensmittelskandale bewegen Verbraucher dazu, ihre Ernährung umzudenken und sich vom Markt zu distanzieren. Weiterhin befriedigt und erfüllt es die Menschen, wenn sie Dinge selbst gestalten und erschaffen.

Aber ist Selbstversorgung mit dem Ziel, ein erfülltes, respektvolles Leben zu führen und mit sich selbst und der Natur in Einklang zu leben heute überhaupt (noch) möglich? Wo liegen die Chancen, wo sind die Grenzen?

Selbstversorgung war bis in die Nachkriegszeit in ländlichen Gegenden notwendig und normal und ein Gemüsegarten gehörte zu jedem Haushalt dazu. Auch Kleintiere wurden häufig gehalten.

Mit Einsetzen des Wirtschaftswunders nahm die Industrialisierung der Lebensmittelproduktion zu und machte die mühevollen Tätigkeit des eigenen Anbaus unnötig. Die heutige Generation hat das umfangreiche Wissen um den Anbau eigener Lebensmittel weitestgehend verloren. Nahrungsbeschaffung findet heute oftmals in Discountern statt, mit den bekannten Nachteilen:

Massentierhaltung, ausufernde Antibiotikagaben oder gar Gammelfleisch, weite Transportwege für Gemüse und Obst haben das Vertrauen vieler Verbraucher erschüttert. Bietet

Selbstversorgung eine Alternative?

Eine komplette, konsequente Selbstversorgung bedeutet neben Anbau von Getreide und Gemüse, auch die Haltung von Tieren, die

Milch, Eier und Fleisch liefern. Dies ist in der heutigen Zeit kaum möglich. Alleine schon die landwirtschaftliche Fläche, die für die komplette Selbstversorgung inklusive Weideland benötigt würde, ist nicht vorhanden. Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser besitzen heute meist nur einen „handtuchgroßen“ Garten mit entsprechend geringen Möglichkeiten. Eine hundertprozentige Selbstversorgung bedeutet zudem, dass man nicht mehr am Berufsleben teilnehmen kann. Denn wer acht Stunden außer Haus arbeitet, der kann die Arbeit nicht bewältigen, die mit dieser Lebensform einhergeht.

Wie können Menschen ihren Wunsch nach Selbstversorgung trotzdem befriedigen? Weniger ist mehr!

Wenn wir heute den Trend zur Selbstversorgung betrachten, sehen wir, dass Menschen versuchen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, selbstbestimmt zu ernähren. Erdbeeren werden auf dem Balkon angebaut, verwaiste Streuobstwiesen werden wieder wahrgenommen und verschiedene Urban Gardening Projekte entstehen. Mietgärten decken beispielsweise den Gemüsebedarf von Menschen während der Saison und darüber hinaus. Traditionelle Konservierungsmöglichkeiten erlauben die Vorratshaltung von frischem Gemüse auch über die Wintermonate hinweg. Das Einkochen und Einwecken hat wieder Hochkonjunktur.

meine ernte, ein junges Unternehmen aus Bonn, bietet bundesweit in der Nähe großer Städte die Möglichkeit dem Traum der Selbstversorgung ein Stück näher zu kommen: Menschen können sich einen bereits fertig vorbepflanzten Gemüsegarten für eine Saison mieten und sich frisch, regional und selbstbestimmt versorgen. Gartenneulinge erhalten viele Tipps zu verschiedenen Themen, wie Aufzucht und Pflege des Gemüses, aber auch zur Lagerung und Verarbeitung durch *meine ernte* und den landwirtschaftlichen Partnern. Ein lohnender Einstieg für Menschen, die sich eine Abkehr von industriell gefertigter Nahrung und mehr Eigenverantwortung bei ihrer Ernährung wünschen.

meine ernte GbR - Kurzprofil

meine ernte bietet seit 2010 die Gemüsegärten zum Mieten für Städter ohne eigenen Garten an. In der Saison 2015 werden an bundesweit 27 Standorten etwa 2.600 Gärten bei *meine ernte* bewirtschaftet.

- Gründung: Dezember 2009
- Geschäftsführerinnen: Wanda Ganders und Natalie Kirchbaumer
- Gemüsegarten-Standorte: Aachen, Berlin, Bochum, Bonn, Bornheim, Bottrop-Kirchhellen, Braunschweig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Hürth, Köln, Leverkusen, Münster, Oberhausen, Osnabrück, Stuttgart, Wiesbaden

Weitere Standorte sind in Planung.

Weiterführende Informationen zu *meine ernte* erhalten Sie auf

www.meine-ernte.de.